Beschlussvorlage
Vpl/023/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	03.04.2025	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Projekt "Radständer für St. Leonhard und Schweinau" - Rückblick auf die E-Partizipation und Ausblick

Anlagen:

Übersichtsplan Neues Projektgebiet Hummelstein, Gleißhammer und St. Peter

Sachverhalt (kurz):

Im Rahmen des Projektes „Radständer für die Stadtteile“ werden systematisch Abstellanlagen in den Stadtteilen errichtet. In den dicht bebauten Wohngebieten innerhalb des Rings fehlen oftmals private Abstellmöglichkeiten. Durch kurze Wege zum nächsten Radständer vereinfacht die Stadt Nürnberg ihren Bürgerinnen und Bürgern die Nutzung des Fahrrades. Eine flächendeckend präsente Infrastruktur leistet auch einen Beitrag zu mehr Sichtbarkeit für das Fahrrad und trägt so zur Förderung des Radverkehrs in Nürnberg bei. Ein positiver Nebeneffekt ist die Ordnung des Fahrradparkens in den Quartieren, wodurch Behinderungen für Fußgängerinnen und Fußgänger durch auf den Gehwegen wild abgestellte Fahrräder reduziert werden.

Bei der Suche nach geeigneten Standorten für die Abstellanlagen werden die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Onlinebeteiligung befragt. Deren Ortskenntnisse helfen, die neuen Abstellanlagen bedarfsgerecht und alltagstauglich zu planen.

Im Jahr 2013 wurde das Projekt erstmals durchgeführt und war ein großer Erfolg. 2016 erhielt das Projekt „Radständer für die Nordstadt“ sogar den Deutschen Fahrradpreis in der Kategorie Infrastruktur. Mittlerweile wurde das Projekt in neun Gebieten umgesetzt. Neben den Gebieten ‚Südstadt‘ und ‚Nordstadt‘, waren dies das Gebiet ‚Rennweg, Wöhrd und Veilhof‘, ‚Glockenhof und Bleiweiß‘, die ‚Altstadt‘, 'Gostenhof und Rosenau' ‚St. Johannis‘, ‚Gibitzenhof und Steinbühl‘ und zuletzt ‚St. Leonhard und Schweinau‘.

In Gibitzenhof und Steinbühl wird nach der Onlinebeteiligung vom Sommer 2023 und der verwaltungsinternen Prüfung der dabei eingegangenen Vorschläge nun im Frühjahr 2025 mit dem Aufbau der rund 175 Radständer und eines Lastenradstellplatzes begonnen.

Rückblick „Radständer für St. Leonhard und Schweinau":
Mit Beschluss des Verkehrsausschusses am 18.04.2024 wurde die Verwaltung beauftragt, das Projekt in „St. Leonhard und Schweinau“ durchzuführen. Die Verwaltung hat der Bürgerschaft im Rahmen einer Onlinebeteiligung rund 35 Standorte vorgestellt. Zwischen dem 29. Juni und 27. Juli 2024 konnten Interessierte die vorgeschlagenen Standorte bewerten und kommentieren oder eigene Standorte vorschlagen. Insgesamt wurden rund 77 neue Standortvorschläge von den Bürgerinnen und Bürgern eingebracht. Damit liegt die Resonanz zur Onlinebeteiligung im Durchschnitt der bisher durchgeführten Projekte. Im Anschluss an die Onlinebeteiligung werden nun die neuen Standortvorschläge auf ihre Umsetzbarkeit geprüft.

Ausblick „Radständer für Hummelstein, Gleißhammer und St. Peter“:

Der AfV hat nach den positiven Erfahrungen in der Süd- und Nordstadt am 10.03.2016 dem Konzept der Verwaltung zugestimmt, das Projekt „Radständer für die Stadtteile“ in allen Gebieten innerhalb des Rings nach und nach durchzuführen. Mit der Fortführung des Projektes wird auch dem Mobilitätsbeschluss Rechnung getragen, der vorsieht, dass pro Jahr rd. 1.000 Radabstellplätze im öffentlichen Raum geschaffen werden sollen. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, das Radständerprojekt als nächstes im Gebiet ‚Hummelstein, Gleißhammer und St. Peter' durchzuführen.
Das Gebiet umfasst die Bezirke Hummelstein, Guntherstraße und Ludwigsfeld. Mit einer Fläche von rund 2,6 km² ist das Gebiet etwas größer als es die bisherigen Gebiete im Durchschnitt waren. Die Zahl der wohnberechtigten Bevölkerung liegt mit rund 27.000 Einwohnerinnen und Einwohnern (Stand 31.12.2023) auch etwas über dem Durchschnitt der bisherigen Gebiete. Eine Onlinebeteiligung zum Projekt ist für Mitte 2025 geplant.

Dieses Gebiet wird das letzte Radständerprojekt innerhalb des Rings sein. Die Gebiete Tullnau und Zerzabelshof erfüllen im Hinblick auf ihre bauliche Struktur nicht die Voraussetzungen für das Radständerprojekt. So findet sich hier überwiegend Einfamilien- und Reihenhausbebauung mit Grundstücken, so dass hier private Flächen zum Abstellen der Fahrräder zur Verfügung stehen. Die Gebiete Marienvorstadt und Tafelhof mit dem Hauptbahnhof sind von Gewerbe und zentralen Zielorten geprägt und sind bereits sehr gut mit Radständern ausgestattet. Als geeignete Gebiete kommen noch die Stadtteile westlich der Maximilianstraße in Frage, die außerhalb des Rings liegen, aber in weiten Bereichen die Voraussetzungen für das Projekt erfüllen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Projekt fördert den Radverkehr. Radverkehrsanlagen können gebührenfrei genutzt werden und ermöglichen so auch einkommensschwachen Haushalten Teilhabe an umweltfreundlicher Mobilität.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **DIP**

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, das Projekt "Radständer für die Stadtteile" im Gebiet 'Hummelstein, Gleißhammer und St. Peter' durchzuführen.